Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **71=91 (1925)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang 71 année No. 10 9. Mai 1925

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.
Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.
Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.
Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Bäumleingasse 13.
Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: General Wille. — Betr. Ausrüstung mit Windjacken. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

General Wille.

Eine Skizze seines Lebens und Wirkens.

Nach persönlichen Erinnerungen von Oberstkorpskommandant z. D. *Rob. Weber.*

In der Schweizer Heeresgeschichte der neuesten Zeit ragt die Persönlichkeit des Generals Wille weit über jede andere hervor. Sie soll im Folgenden kurz gezeichnet werden, soweit die kurze Frist zu dieser Arbeit und das keineswegs lückenlos vorliegende Material es einem alten Kameraden ermöglichen.

Erste Jugend- und Lehrjahre.

Ulrich Wille wurde am 5. April 1848 in Hamburg geboren als Sohn des Schriftstellers und Journalisten Dr. François Wille.

Dieser war Sproß einer Neuenburger Familie *Vuille* aus La Sagne, die um die Mitte des 18. Jahrhunderts nach Deutschland ausgewandert war und ihren Namen in das dort geläufigere „*Wille*" umgewandelt hatte. Seine Gattin war eine geborene Hamburgerin aus der aus England stammenden Reederfamilie Sloman.

In jenen bewegten Jahren des Kampfes neuzeitlichen Freiheitsdranges gegen den bleiernen Druck des alten, von der „heiligen Allianz" gestützten Polizeistaates, eines Kampfes, der das Innere des europäischen Festlandes tief erschütterte, begeisterte sich Dr. Wille für demokratische Grundsätze und verfocht solche unter Einsatz seiner temperament- und geistvollen Persönlichkeit mit scharfer Feder in Zeitungen und Broschüren. Nachdem aber 1849 die Revolution in Deutschland und anderwärts zusammengebrochen war, sah sich Vater Wille veranlaßt, um Verfolgungen zu entgehen, Deutschland zu ver-